



Die neue Servicestelle Digitalisierung des Landes Berlin

Wolfgang Peters-Kottig
KOBV, Zuse-Institut Berlin

5. Bibliothekskongress, Leipzig 2013



Hintergrund



- Initiative des Landes Berlin zur Digitalisierung des Kulturerbes in Bibliotheken, Archiven, Museen, Gedenkstätten
- 2010 Digitalisierungskonzept für das Land Berlin Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
- 2012 neuer Haushaltstitel: 900.000€/Jahr für 2012 und 2013 zum Aufbau einer Beratungsstelle und eines Förderprogramms
- Seit September 2012 Aufbau von digiS am Zuse-Institut Berlin (ZIB), enge Kooperation mit KOBV und AG Museumsoftware im ZIB

Was macht digiS ...nicht?

- digiS baut **kein** regionales Online-Portal für Digitalisate!
- digiS digitalisiert **nicht** selber!



Was macht digiS?



1. Beratung und Vernetzung
 - *spartenübergreifend!* –
2. Koordinierung des Förderprogramms Digitalisierung des Landes Berlin 2012/2013
3. IT-Dienstleistungen
 - Langzeitarchivierung
 - Onlinepräsentation
 - ...Sonstiges, nach Bedarf der Berliner Einrichtungen



1. Beratung und Vernetzung



- **Beratung bei allen Digitalisierungsschritten**
Erschließung → Digitalisierung → Präsentation → Langzeitarchivierung
- Aufbau eines Netzwerks zum Erfahrungsaustausch
- Durchführung von Tagungen, Workshops, Roundtables
- Vermittlung von externen Dienstleistern
- Kooperation mit anderen regionalen Beratungsstellen und Servicestellen, z.B. Koordinierungsstelle Brandenburg-digital

2. Koordinierung des Förderprogramms Digitalisierung



- Pilotphase 2012: 8 Projekte in 5 Einrichtungen
- Pilotphase 2013: 9 Projekte in 9 Einrichtungen
- Ziel: Verfügbarkeit von Digitalisaten im Internet
- Herausragende oder besonders nachgefragte Sammlungen, auch Einzelobjekte
- Keine Beschränkung auf Materialtypen
- LZA-Maßnahmen verpflichtend
- Laufzeit der Projekte max. 1 Jahr

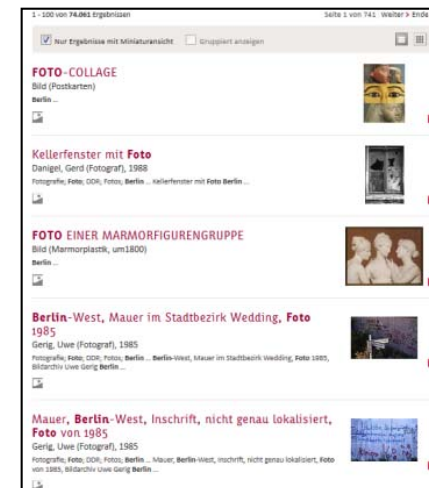
3. IT-Dienstleistungen



- Langzeitarchivierung
 - aktuell: Bitstream-Preservation
 - langfristig: zertifiziertes LZA modularer Aufbau, Ingest-/Access-Workflows, Vergabe von DOIs, Einbindung in LZA-Aktivitäten von KOBV/ZIB



- Onlinepräsentation
 - lokale Onlinepräsentation von Digitalisaten (f. kleine Institutionen)
 - Aggregation für DDB



Förderprogramm 2012 und 2013

Projektpartner



Bauhaus-Archiv Dokumentar- u. Künstlerfilme



Berlinische Galerie Adressbuch von Hannah Höch



Bröhan-Museum Glas-/Metallobjekte, Gemälde



Brücke-Museum Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen



Georg-Kolbe-Museum Skulpturen, Zeichnungen



Maxim-Gorki Theater Plakate von Inszenierungen



Servicestelle
Digitalisierung



Förderprogramm 2012 und 2013

Projektpartner



Schwules Museum Videobänder der Schwulenbewegung



Stadtmuseum Grafiken, Zeichnungen, Fotos, diverse Museumsobjekte mit Berlinbezug



Werkbundarchiv Nachlass von Hermann Muthesius



Landesarchiv Berlin Tonbänder, Fotos, Karten



Zentral- und Landesbibliothek Berliner Adress- und Telefonbücher



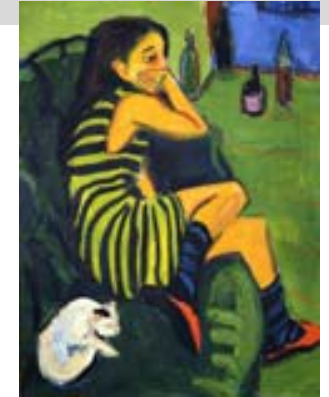
Servicestelle
Digitalisierung





Beispielprojekt

- Digitalisierung und Präsentation von rd. 4000 Aquarellen, Zeichnungen, Grafiken, Plastiken und 450 Gemälden
- Schwierigkeiten:
 - Kein IT-Personal
 - Kein eigener Onlinekatalog
 - Datenexport DDB, allg. Datenmapping





Beispielprojekt

- Besonderheit: Präsentation von Digitalisaten auf iPads in der Ausstellung
- iPad-Kioskanwendung iCon.text des ZIB





IN DRESDEN

NAME
KÜNSTLER

IN BERLIN

NAME
KÜNSTLER



ERICH HECKEL

NAME
KÜNSTLER

NAME
KÜNSTLER

REISEN- UND
SOMMER-
AUFENTHALTE

NAME
KÜNSTLER

NAME
KÜNSTLER

NAME
KÜNSTLER

NAME
KÜNSTLER

AKTE IM INTERIEUR

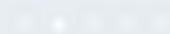
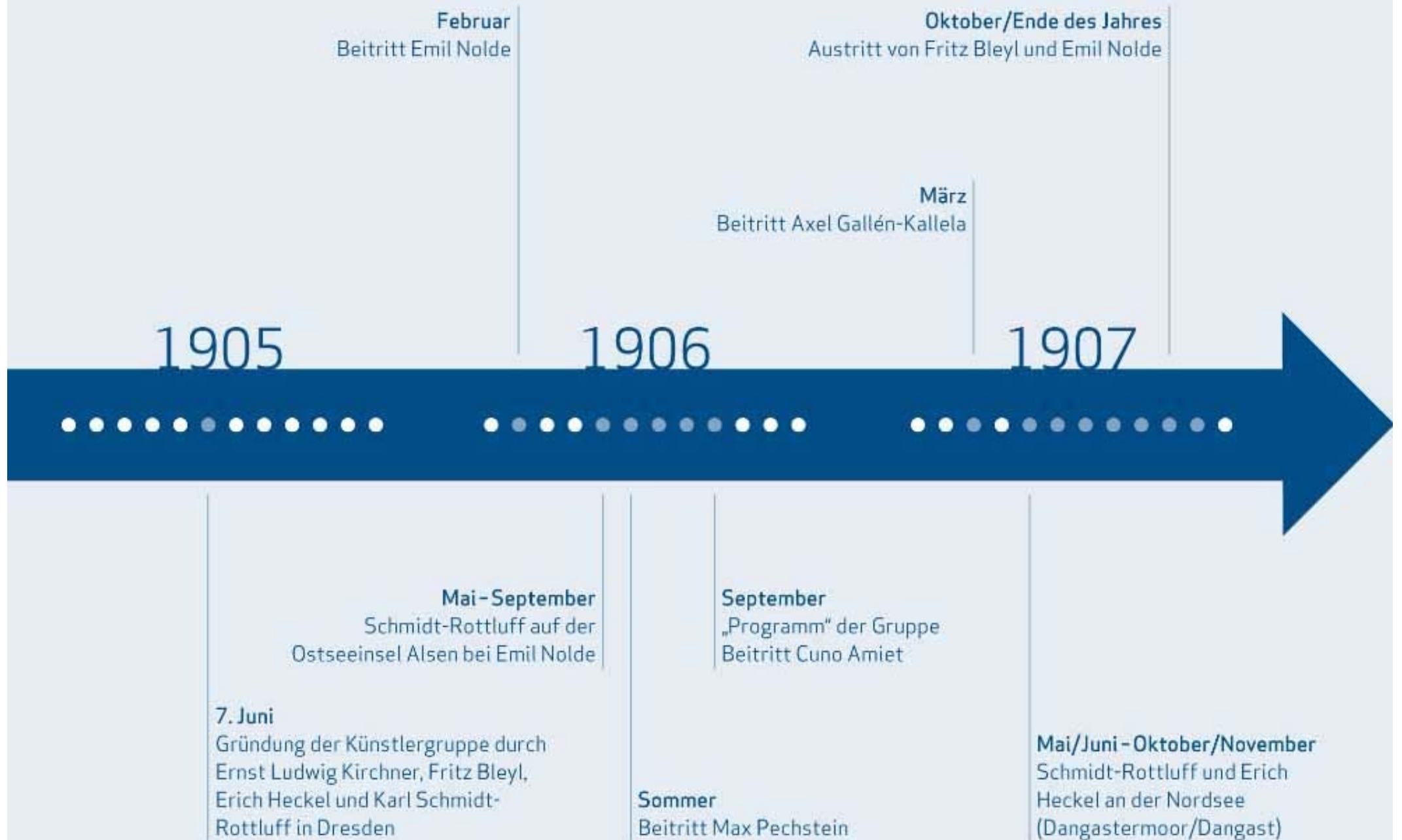




Erich Heckel: Laute spielendes Mädchen, 1913, Öl auf Leinwand, 72 x 79 cm, Brücke-Museum Berlin

Den Blick gesenkt und in sich zurückgezogen spielt Erich Heckels Freundin und spätere Ehefrau Sidi Riha ihr Musikinstrument. Die Atmosphäre erscheint ernst und melancholisch, was die gedämpfte Palette und das karge Interieur vermitteln. Nach der Übersiedlung nach Berlin im Herbst 1911 steht der Mensch im Zentrum von Heckels Kunst. Seine Bilder kreisen um Themen wie Einsamkeit, Krankheit, Trauer und Tod. Hier spiegeln sich Heckels Lebenssituation, die Krankheit seiner Freundin und die politische Lage kurz vor Ausbruch des Krieges.





Erkenntnisse nach 6 Monaten digiS

Hier hakt es bei (fast) allen Projektpartnern

- Klärung von Rechten!
- Durchführung der Ausschreibungen (Technik)
- Eigene Onlinepräsentation
- Metadatenexport
- Sicherung der Langzeitverfügbarkeit

Erfahrungen mit Projektpartnern

- Beratungs-/Serviceaufwand ist sehr unterschiedlich
- Besuche vor Ort sind wichtig
- Vernetzung zwischen Sparten wird begrüßt:
Spartenübergreifender Ansatz bringt neue Perspektiven!

...Vielen Dank!

www.digis-online.de
www.servicestelle-digitalisierung.de
digis@zib.de



DigiS > digiS - Servicestelle Digitalisierung Berlin

Inhalt

- [digiS-Startseite](#)
- ▼ [Förderprogramm](#)
 - ▶ [Pilotphase 2013](#)
 - [Frühjahrsveranstaltung 12.04.2013](#)
 - ▶ [Pilotphase 2012](#)
 - [Team](#)
 - [Impressum](#)

digiS – Servicestelle Digitalisierung Berlin

Spartenübergreifende Beratungsstelle für Digitalisierungsprojekte

Die Servicestelle Digitalisierung des Landes Berlin digiS ist ein Pilotprojekt zur spartenübergreifenden Beratung, Unterstützung und Koordinierung von Digitalisierungsprojekten in Berlin. digiS soll Archive, Bibliotheken und Museen bei der Digitalisierung von Kulturgütern, ihrer Präsentation und der Sicherung ihrer Langzeitverfügbarkeit unterstützen. Der Schwerpunkt der Arbeit wird in den Bereichen Beratung, Wissenstransfer und IT-Dienstleistung liegen. Das Projekt ist zunächst bis Ende 2013 am ZIB angesiedelt.

Im Rahmen des Förderprogramms zur Digitalisierung von Kulturgütern in Berlin 2012 führten die Pilotprojektpartner [Brücke-Museum](#), [Bröhan-Museum](#), [Stadtmuseum Berlin](#), [Zentral- und Landesbibliothek Berlin](#) sowie das [Landesarchiv Berlin](#) in Zusammenarbeit mit digiS eigene Digitalisierungsprojekte durch. Die Ergebnisse der Pilotphase werden auf der [Frühjahrsveranstaltung](#) am 12. April 2013 präsentiert.

Im Jahr 2013 werden neun weitere Digitalisierungsprojekte durch das Land Berlin gefördert. Projektpartnern sind diesmal [Bauhaus-Archiv](#), [Berlinische Galerie](#), [Brücke-Museum](#), [Georg-Kolbe-Museum](#), [Landesarchiv Berlin](#), [Maxim Gorki Theater](#), [Schwules Museum](#), [Stadtmuseum Berlin](#) und [Werkbundarchiv](#).

Das Land Berlin ist mit der Gründung der Servicestelle einer der bundesweiten Vorreiter für eine spartenübergreifende und landesweit zentrale Koordination von Digitalisierungsprojekten.

digiS – Servicestelle
Digitalisierung Berlin

c/o Konrad-Zuse-Zentrum
für Informationstechnik
Berlin (ZIB)

Takustrasse 7

14195 Berlin

digis@zib.de

Links

- [Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin \(ZIB\)](#)
- [Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg](#)
- [About digiS \(in English\)](#) 